

Allgemeine Verlegehinweise



Allgemeine Hinweise /
Vorarbeit /
Pflege und Reinigung



Döllken Profiles

SURTECO GROUP

Allgemeine Hinweise

Für die Montage der Sockelleisten und Profile gelten neben der Verlegeanleitung insbesondere die Vorgaben:

- DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“, einschließlich der einschlägigen Kommentare und Erläuterungen
- ergänzend die aktuellen Merkblätter „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen – Verlegen von elastischen und textilen Bodenbelägen, Schichtstoffelementen (Laminat), Parkett und Holzpflaster – beheizte und unbeheizte Fußbodenkonstruktion“, herausgegeben vom Bundesverband Estrich und Belag e.V. (BEB) sowie das TKB- Merkblatt Nr. 8 „Beurteilung und Vorbereitung von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“, herausgegeben von der technischen Kommission Bauklebstoffe (TKB) in jeweils aktueller Version.
- Weitergehend die anerkannten Regeln des Fachs/der Technik zu beachten.
- Bei Auswahl und Montage der Sockelleisten sind die Art der Untergründe, die vorgesehene Nutzung sowie Reinigung und Pflege und insbesondere die Gegebenheiten vor Ort zu berücksichtigen.

Weitere Bemerkungen

Alle Döllken- Kernsockelleisten unterliegen einer sorgfältigen Qualitätskontrolle. Es ist erforderlich, dass die Sockelleisten nach Anlieferung sofort überprüft werden. Nach Zuschnitt/Montage können Beanstandungen, welche vor Zuschnitt/ Montage erkennbar vorlagen, nicht anerkannt werden. Sollten Sie trotzdem Grund zur Beanstandung haben, übergeben Sie bitte Ihrem Großhändler/ Döllken-Mitarbeiter ein möglichst 1 m langes Leistenstück mit rückseitiger Signierung der beanstandeten Ware und das Kopfetikett der Verpackung.

Beachten Sie bitte zusätzlich folgende Hinweise:

- **Akklimatisierung:** die Profile müssen 24 Stunden vor der Verarbeitung flachliegend auf einer planen Fläche bei mindestens 18°C und maximal 23°C zur Akklimatisierung gelagert werden. Bei nicht ausreichender Akklimatisierung kann sich das Profil wegen Ausdehnung von der Wand lösen.
- **Reinigung und Pflege:** zur Pflege und Reinigung sind die entsprechenden Hinweise zu beachten (im Internet oder direkt anfordern).

Bei ungünstigen klimatischen Raumverhältnissen oder Wandeigenschaften sollten gegenüber dem Auftraggeber/Bauherren Bedenken angemeldet und Hinweispflichten wahrgenommen werden.

Untergrundprüfung

Vor der Befestigung der Leiste ist die Wand auf ihre Eignung für die jeweilige Befestigungsart zu prüfen. Weichmacherhaltige Untergründe sind grundsätzlich bei Verklebung auf Verklebbarkeit zu prüfen. Es gelten die gleichen Untergrundprüfungen, wie diese auch zur Verlegung von Bodenbelägen in der DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“ vorgegeben werden. Diesbezüglich stellen die Prüfmaßnahmen am Untergrund folgende besondere Schwerpunkte dar:

- Ebenheit und Winkligkeit des Untergrundes,
- keine Feuchtigkeit des Untergrundes,
- genügend feste, keine porösen oder rauen Oberflächen des Untergrundes,
- keine verunreinigten Oberflächen des Untergrundes, z.B. durch Öl, Wachs, Lacke, Farbreste etc.,
- auf geeignete Temperatur des Untergrundes,
- auf geeignetes Raumklima, keine Risse im Untergrund.

Hinsichtlich der Ebenheit gelten wie bei Bodenbelagsarbeiten die Toleranzen der DIN 18202 „Toleranzen im Hochbau“, Tabelle 3, Zeile 3. Die raumklimatischen Bedingungen sollten bei Temperaturen nicht unter 18°C und nicht über 23°C liegen, bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 % bis maximal 65 %. Diese Anforderungen gelten sowohl für die Lagerung, Akklimatisierung sowie Montage der Sockelleisten.

Die Oberflächentemperatur des Untergrundes sollte 15° C nicht unterschreiten. Für die Restfeuchte der verschiedenen Untergründe zur Montage von Kernsockelleisten gelten folgende Erfahrungswerte:

- Gipsputz < 0,5 Gew.-%
- Zementmörtel < 2,5 Gew.-%
- Kalkmörtel < 2,0 Gew.-%
- Beton < 3,0 Gew.-%

Lose/labile Untergründe welche porös sind, eine raue Oberfläche aufweisen oder absanden sind vor Montage der Kernsockelleisten mit geeigneten Grundierungen zu grundieren und ggf. zu spachteln (Herstellerangaben beachten).

Bei den Teppichsockelleisten ist vor dem Einkleben von Bodenbelagsstreifen der jeweilige Teppich-/Belagrücken auf Verklebbarkeit mit dem Universal-Selbstklebestreifen zu prüfen - ggf. ist zusätzliches UZIN Contact 40 Klebeband o.a. geeigneter Klebstoffe zu verwenden.

Das betrifft insbesondere Teppichrücken mit faseriger/ grobmaschiger Oberflächenstruktur (Nadelfilz, Vlies, Kletterücken, grobes Gewebe). Es wird empfohlen, die Belagsstreifen an den Ecken und Stößen zusätzlich am Profil zu fixieren.

Weichmacher- oder bitumenhaltige Belagrücken sind für die Verklebung auf dem aufgetragenen Kleber nicht geeignet. Dafür kann die Teppichsockelleiste ohne Kleberstreifen verwendet werden. Weiterhin kann ein zusätzliches UZIN Remur 45 Klebeband o.a. geeigneter Klebstoffe aufgetragen werden.

Pflege und Reinigung

Bei Staub und Ablagerungen genügt es, die Oberfläche der Sockelleiste mit einem leicht angefeuchteten Tuch zu reinigen. Die handelsüblichen Mittel zur Bodenreinigung mit Wasser können eingesetzt werden, hierbei sind die Dosieranleitungen der entsprechenden Reiniger genau zu beachten. Eine Überdosierung kann zu Schäden am Bodenbelag und auf der Sockelleiste führen. Es dürfen keine Lösungsmittel oder lösungsmittelhaltige Reiniger mit anlösenden Bestandteilen verwendet werden.

Der Einsatz von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln z.B. mit alkoholischen und alkoholähnlichen Bestandteilen ist vorher auf der Oberfläche eines Musterstücks zu testen.

Die Kernsockelleisten dürfen nicht mit Scheuermitteln und Materialien mit rauer, fester Oberfläche, wie z.B. Scheuerschwämme, Bürsten oder Mikrofasertüchern gereinigt werden. Starke mechanische Beanspruchungen durch Bürsten und Trockenreiben sind dringend zu vermeiden.

Die Leisten nur nebelfeucht abwischen, nicht mit Dampfreiniger reinigen. Auf dem Boden stehende Nässe sofort entfernen.

Fremdstoffe, die sich durch die Bearbeitung angrenzender Bauteile, wie Wand und Bodenbelag auf die Sockelleiste ablegen, wie z.B. Farbe, Versiegelungen, Grundierungen usw., können die Oberfläche angreifen und verändern. Entsprechende Maßnahmen zum Schutz vor unbeabsichtigter Verschmutzung der montierten Profile müssen durchgeführt werden.